

Chordirigieren – Bachelor of Music

Von ausländischen Bewerber(inne)n wird die sichere Beherrschung der deutschen Sprache erwartet.

Die Prüfung vollzieht sich in mehreren Teilen vor getrennten Kommissionen. Wird ein Teil nicht bestanden, ist die Eignungsprüfung damit beendet.

Für Bewerber(innen) mit Schwerpunktfach Klavier

1. Teil: Hauptfach Chordirigieren

1. Runde Dirigat von mindestens zwei Chorsätzen (vier- oder mehrstimmig) verschiedener Stilepochen in unterschiedlichen Taktarten (darunter möglichst ein Werk des 20. Jahrhunderts) sowie einen eher dramatischen Ausschnitt eines chorsinfonischen Werkes.
2. Runde (nur bei erfolgreich absolvierter erster Runde)
Probe mit einem Vokal-Ensemble (Dauer ca. 15–20 Minuten).
Das einzustudierende Werk wird ca. drei Wochen vor der Prüfung mitgeteilt.

Die erste Runde der Dirigierprüfungen findet in der Regel mit Klavier(en) statt. Von allen Werken sind nach Möglichkeit ausreichend Noten mitzubringen (Klavierauszüge zu zwei oder vier Händen, Partituren bzw. Kopien). Das Programm muss schriftlich vorgelegt werden.

2. Teil: Korrepetition / Klavierauszugspiel

1. Vortrag von zwei Opernszenen oder einer Opernszene und einer Szene aus einem chorsinfonischen Werk mit stimmlicher Darstellung (Markierung) der Gesangspartien (Dauer ca. 10–15 Minuten). Das Programm sollte nicht nur Arien bzw. einstimmige Passagen, sondern auch Ensembleabschnitte bzw. Chorpässagen enthalten. Großen Wert legt die Prüfungskommission auf einen musikalisch überzeugenden, rhythmisch stabilen Vortrag. Das Programm muss schriftlich vorgelegt werden. Der Schwierigkeitsgrad der ausgewählten Werke sollte sich an den Vorkenntnissen orientieren. Es wird empfohlen, zwei stilistisch unterschiedliche Werke vorzutragen, beispielsweise Ausschnitte aus Opern von Mozart, Verdi, Puccini, Lortzing, Weber oder Wagner bzw. Ausschnitte aus chorsinfonischen Werken von Bach, Haydn, Mendelssohn Bartholdy oder Brahms.
2. Blattspieltest. Unvorbereitetes Blattspiel einiger, von der Prüfungskommission ausgewählter Ausschnitte aus Klavierauszügen von Musiktheaterwerken oder Werken der Chorsinfonik. Die Bewerber(innen) sollen zeigen, dass sie in der Lage sind, schnell wesentliche musikalischen Inhalte der ihnen vorgelegten Musik erfassen und musikalisch sinnvoll auf dem Klavier darstellen zu können.

3. Teil: Klavier

Erwartet wird die Vorbereitung von vier repräsentativen Werken der Klavierliteratur:

- Ein polyphones Werk der Barockzeit (z. B. J. S. Bach: Wohltemperiertes Klavier, Englische oder Französische Suiten, Partiten)
- Eine klassische Sonate (komplett)
- Ein Werk der Romantik oder des Impressionismus
- Ein Werk des 20. oder 21. Jahrhunderts

Die Prüfungskommission wählt einzelne Teile aus dem vorbereiteten Programm aus. Der Vortrag muss nicht auswendig erfolgen. Das Programm muss schriftlich vorgelegt werden. Außerdem ist eine Liste der in den letzten beiden Jahren im Klavierunterricht erarbeiteten Werke vorzulegen. Vom Werk des 20. oder 21. Jahrhunderts sind Kopien für die Prüfungskommission mitzubringen.

4. Teil: Gesang / Sprechen

Vortrag eines selbst gewählten Liedes. Anschließend erfolgen ein umfassender Test der Gesangs- und Sprechstimme sowie ein Blattsinge-Test.

Für das Lied stehen bei der Eignungsprüfung Klavierbegleiter zur Verfügung. Die Noten für die Klavierbegleitung müssen vier Wochen vor der EP vorliegen.

Für Bewerber(innen) mit Schwerpunktfach Gesang

1. Teil: Hauptfach Chordirigieren

1. Runde Dirigat von mindestens zwei Chorsätzen (vier- oder mehrstimmig) verschiedener Stilepochen in unterschiedlichen Taktarten (darunter möglichst ein Werk des 20. Jahrhunderts) sowie einen eher dramatischen Ausschnitt eines chorsinfonischen Werkes.
2. Runde (nur bei erfolgreich absolvierter erster Runde)
Probe mit einem Vokal-Ensemble (Dauer ca. 15–20 Minuten).
Das einzustudierende Werk wird ca. drei Wochen vor der Prüfung mitgeteilt.

Die erste Runde der Dirigierprüfungen findet in der Regel mit Klavier(en) statt. Von allen Werken sind nach Möglichkeit ausreichend Noten mitzubringen (Klavierauszüge zu zwei oder vier Händen, Partituren bzw. Kopien). Das Programm muss schriftlich vorgelegt werden.

2. Teil: Korrepetition / Klavierauszugspiel

1. Vortrag eines Ausschnittes aus einem chorsinfonischen Werk oder einer Oper mit stimmlicher Darstellung (Markierung) der Gesangspartien (Dauer ca. 10 Minuten). Das Programm sollte nicht nur Arien bzw. einstimmige Passagen, sondern auch Ensembleabschnitte bzw. Chorpassagen enthalten. Großen Wert legt die Prüfungskommission auf einen musikalisch überzeugenden, rhythmisch stabilen Vortrag. Das Programm muss schriftlich vorgelegt werden. Der Schwierigkeitsgrad der ausgewählten Werke sollte sich an den Vorkenntnissen orientieren. Empfehlenswert sind beispielsweise Ausschnitte aus chorsinfonischen Werken von Bach, Haydn, Mendelssohn Bartholdy oder Brahms bzw. Ausschnitte aus Opern von Mozart, Verdi, Puccini, Lortzing, Weber oder Wagner.
2. Blattspieltest. Unvorbereitetes Blattspiel einiger, von der Prüfungskommission ausgewählter Ausschnitte aus Klavierauszügen von Musiktheaterwerken oder Werken der Chorsinfonik. Die Bewerber(innen) sollen zeigen, dass sie in der Lage sind, schnell wesentliche musikalischen Inhalte der ihnen vorgelegten Musik erfassen und musikalisch sinnvoll auf dem Klavier darstellen zu können.

3. Teil: Klavier

Erwartet wird die Vorbereitung von drei Werken der Klavierliteratur:

- Ein polyphones Werk der Barockzeit
- Eine klassische Sonate (komplett)
- Ein Werk nach freier Wahl

Die Prüfungskommission wählt einzelne Teile aus dem vorbereiteten Programm aus. Der Vortrag muss nicht auswendig erfolgen. Das Programm muss schriftlich vorgelegt werden. Außerdem ist eine Liste der in den letzten beiden Jahren im Klavierunterricht erarbeiteten Werke vorzulegen.

4. Teil: Gesang / Sprechen

Vortrag folgender Werke:

- Zwei Lieder aus unterschiedlichen Epochen
- Eine Arie
- Ein Lied a capella
- Zwei kurze Sprechtexte

Anschließend erfolgen ein umfassender Test der Gesangs- und Sprechstimme sowie ein Blattsingetest.

Für die beiden Lieder aus unterschiedlichen Epochen sowie die Arie stehen bei der Eignungsprüfung Klavierbegleiter zur Verfügung. Die Noten für die Klavierbegleitung müssen vier Wochen vor der EP vorliegen.